



Neben dem Geschäftsführerfahrzeug sind jetzt auch die Maler elektrisch unterwegs: mit einem VW ID.Buzz.

# MEHR ALS EINE FARBE

Die Parpan Gips AG in Lenzerheide setzt auf Grün: von der Unternehmensfarbe bis zur Energie

Nicole Trucksess

Die 1989 von Thomas Parpan gegründete Parpan Gips AG steht seit jeher für Innovation – nicht nur im handwerklichen Bereich, sondern auch, wenn es um Energie und Energiegewinnung geht. So wird der Fuhrpark in Zukunft mehrheitlich auf elektrische Mobilität ausgelegt. Neben dem vollelektrischen Hubstapler und dem Elektrofahrzeug der Geschäftsleitung ist jetzt auch das Malerteam mit Strom unterwegs – mit einem VW ID. Buzz, der im Innenraum den Bedürfnissen des Arbeitsalltags der Maler angepasst ist. Für Thomas Parpan, der die Geschäftsleitung 2016 an

seinen Sohn Dominik übergeben hat, ist es eine Herzensangelegenheit, nicht nur nachhaltig unterwegs zu sein, sondern auch seinen eigenen Strom zu produzieren. So hatte er bereits 2022 die Idee dazu. Der erste Entwurf, wie die Stromgewinnung aussehen könnte, lag dann im Januar 2023 vor. «Mit der Gemeinde und dem Energieberater Michael Hartmann haben wir gemeinsam mögliche Lösungen entwickelt», so Thomas Parpan. Im Oktober 2025 wurde die Erstellung der firmeneigenen Fotovoltaikanlage in Angriff genommen. Nur einen Monat später, im No-

vember 2025, nahm die Anlage mit Panels auf Dach und Seitenwand des Autounterstandes sowie die senkrecht aufgeständerten Paneele auf dem Hauptdach, welche vor allem Winterstrom produzieren, ihren Betrieb auf.

Wenn Thomas Parpan die Stromproduktion auf seinem Smartphone mittels App überprüft, strahlt er. «Wir haben im November und Dezember 2025 bereits 3 MWh Strom produziert», freut er sich. «Am bisher besten Tag waren es sogar 230 KWh Strom.» Zwischen etwa 6 Uhr und 21 Uhr wird Strom durch die PV-Anlage erzeugt, so Thomas Parpan. «Selbst als es am 5. Mai geschneit hat, haben wir rund 100 KWh produziert», ist Thomas Parpan begeistert. «Wir sind zu 90 Prozent autark – mit drei Werkhallen, Autowaschanlage, fünf Wohnungen und der Autoladestation.»

Um den produzierten Strom speichern zu können, hat er zwei Batterien mit einem Gewicht von je 400 kg und einer Totalleistung von 70 KW einbauen lassen. Für die künftige Mobilität ist bereits ein dynamisches Lastmanagement installiert, welches bei mehr als zwei Autoladestationen erforderlich wird. In Zukunft möchte Thomas Parpan weitere Panels am Haus Voa Nova 6 an den Balkongeländern und senkrechte Module auf dem Dach, welche wiederum Winterstrom produzieren, installieren. Sobald die LEG (lokale Energiegemeinschaft) in Vaz/Obervaz umgesetzt wird, was voraussichtlich im 2027 der Fall sein wird, möchte Thomas Parpan auch das Hauptgebäude (Voa Nova 8) an seine eigene Stromerzeugung anschliessen. Sukzessive sollen zunächst weitere Verbraucher, wie beispielsweise die Heisswasseraufbereitung und die Erdsonden, angehängt werden. «Zukünftig werden wir, wenn immer möglich, Firmenfahrzeuge auf Elektro umstellen», plant Thomas Parpan, der sichtlich Freude an dem Erfolg seiner firmeneigenen Stromerzeugung hat.

**Sponsored content: Dieser Artikel ist in Zusammenarbeit mit Parpan Gips AG und Zisko.ch entstanden.**

## PARPAN GIPS AG

Thomas Parpan hat das Unternehmen 1989 gegründet und über zwei Jahrzehnte erfolgreich geführt. Seit 2006 arbeitet Sohn Dominik aktiv im Betrieb mit. Im Jahr 2016 übernahm Dominik die operative Führung. Vater und Sohn entwickeln das Familienunternehmen gemeinsam weiter, mit dem Ziel, dank ihres Know-hows und der langjährigen Erfahrung kompetente und kreative Lösungen für ihre Kunden zu realisieren.



Die Parpan Gips AG an der Voa Nova in Lenzerheide setzt auf eigene Stromerzeugung.

Bilder zVg